

Betriebsanleitung

Infrarot-Diesel-Heizgerät

Diese Produkte dürfen nicht als Primärheizgerät verwendet werden!

- IDHG 13
- IDHG 16




IDHG 13

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit	4
1.1 Sicherheitshinweise (Warnhinweise)	4
1.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung.....	6
1.4 Restrisiken	6
1.5 Qualifikation des Personals.....	6
1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	8
1.7 Sicherheitskennzeichnungen	10
1.8 Sicherheitsdatenblätter	10
2 Technische Daten	11
2.1 Technische Daten	11
2.2 Typenschild	11
3 Transport, Verpackung, Lagerung	12
3.1 Transport.....	12
3.2 Verpackung	12
3.3 Lagerung	12
4 Gerätebeschreibung	13
4.1 Heizgerät	13
4.2 Bedientafel	13
4.3 Brenner	14
5 Inbetriebnahme	14
5.1 Aufstellort	14
5.2 Montage	15
5.3 Vorbereitung für Inbetriebnahme	15
6 Betrieb	15
6.1 Einschalten.....	15
6.2 Ausschalten.....	15
6.3 Kraftstofftank befüllen	15
6.4 Temperaturkontrolle.....	16
6.5 Kabelgebundene Fernbedienung.....	16
6.6 Komfortable Ansteuerung aus der Ferne via Fernbedienung	17
7 Pflege, Wartung und Instandsetzung	18
7.1 Reinigung und Pflege.....	18
7.2 Wartung.....	18
7.3 Reinigung der Brennerdüse	19
7.4 Lagerung	19
7.5 Reinigung des Kraftstofffilters	19
8 Fehlerdiagnose	20
8.1 Sicherheitsvorrichtungen.....	21
9 Emissionswerte	22
10 Ersatzteile	24
10.1 Ersatzteilbestellung.....	24
10.2 Ersatzteilzeichnung.....	25
11 Schaltplan	27
12 EU-Konformitätserklärung	28
13 Anhang	29
13.1 Urheberrecht	29
13.2 Haftungsbeschränkung	29
13.3 Lagerung	29
13.4 Entsorgungshinweis / Wiederverwertungsmöglichkeiten:	29
13.5 Entsorgung über kommunale Sammelstellen	31
14 Produktbeobachtung	31

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,
vielen Dank für den Kauf des Heizgeräts.

 Werkstattprodukte bieten ein Höchstmaß an Qualität, technisch optimale Lösungen und überzeugen durch ein herausragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Ständige Weiterentwicklungen und Produktinnovationen gewähren jederzeit einen aktuellen Stand an Technik und Sicherheit.

Vor Inbetriebnahme lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung gründlich durch und machen Sie sich mit dem Heizgerät vertraut. Stellen Sie auch sicher, dass alle Personen, die das Heizgerät bedienen, immer vorher die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig im Bereich des Heizgeräts auf.

Informationen

Die Betriebsanleitung enthält Angaben zur sicherheitsgerechten und sachgemäßen Installation, Bedienung und Wartung des Heizgeräts. Die ständige Beachtung aller in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise gewährleistet die Sicherheit von Mensch und Maschine.

Das Handbuch legt den Bestimmungszweck des Heizgeräts fest und enthält alle erforderlichen Informationen zum wirtschaftlichen Betrieb sowie einer langen Lebensdauer.

Im Abschnitt Wartung sind alle Wartungsarbeiten und Funktionsprüfungen beschrieben, die vom Benutzer regelmäßig durchgeführt werden müssen.


Die im vorliegenden Handbuch vorhandenen Abbildungen und Informationen können gegebenenfalls vom aktuellen Bauzustand Ihres Heizgeräts abweichen. Als Hersteller sind wir ständig um eine Verbesserung und Erneuerung der Produkte bemüht, deshalb können Veränderungen vorgenommen werden, ohne dass diese vorher angekündigt werden. Die Abbildungen des Heizgeräts können sich in einigen Details von den Abbildungen in dieser Anleitung unterscheiden, dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Bedienbarkeit Ihres Geräts.

Aus den Angaben und Beschreibungen können deshalb keine Ansprüche hergeleitet werden. Änderungen und Irrtümer behalten wir uns vor!

Ihre Anregungen hinsichtlich dieser Betriebsanleitung sind ein wichtiger Beitrag zur Optimierung unserer Arbeit, die wir unseren Kunden bieten. Wenden Sie sich bei Fragen oder im Falle von Verbesserungsvorschlägen an unseren Service.

Sollten Sie nach dem Lesen dieser Betriebsanleitung noch Fragen haben oder können Sie ein Problem nicht mit Hilfe dieser Betriebsanleitung lösen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Angaben zum Hersteller:

 - Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26;
D-96103 Hallstadt/Bamberg

Fax (+49)0951 - 96555-55

Mail: info@unicraft.de

Internet: www.unicraft.de

Produktidentifikation:

Infrarot-Diesel-Heizgerät

IDHG 13

IDHG 16

Artikelnummer

6532013

6532015

Originalbetriebsanleitung nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 13.04.2026




Version 2.07

Sprache: DE

Autor: RL/LA/CO

1 Sicherheit

Konventionen der Darstellung

	gibt zusätzliche Hinweise
	fordert Sie zum Handeln auf
	Aufzählungen

Dieser Teil der Betriebsanleitung,

- erklärt Ihnen die Bedeutung und die Verwendung der in dieser Betriebsanleitung verwendeten Warnhinweise,
- legt die bestimmungsgemäße Verwendung des Heizgeräts fest,
- weist Sie auf Gefahren hin, die bei Nichtbeachtung dieser Anleitung für Sie und andere Personen entstehen könnten,
- informiert Sie darüber, wie Gefahren zu vermeiden sind.

Beachten Sie ergänzend zur Betriebsanleitung




- die zutreffenden Gesetze und Verordnungen,
- die gesetzlichen Bestimmungen zur Unfallverhütung,
- die Verbots-, Warn- und Gebotsschilder.

Bewahren Sie die Dokumentation stets in der Nähe des Gerätes auf.

1.1 Sicherheitshinweise (Warnhinweise)

Gefahren-Klassifizierung

Wir teilen die Sicherheitshinweise in verschiedene Stufen ein. Die untenstehende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht über die Zuordnung von Symbolen (Piktogrammen) und Signalwörtern zu der konkreten Gefahr und den (möglichen) Folgen.

Piktogramm	Signalwort	Definition/Folgen
	GEFAHR!	Bei Nichtbeachtung besteht eine unmittelbare Gefahr, die zu einer schweren Verletzung oder zum Tode führt. Hoher Risikograd der Gefährdung.
	WARNUNG!	Bei Nichtbeachtung besteht eine mögliche Gefahr, die zu einer ernsthaften Verletzung oder zum Tode führen kann. Mittlerer Risikograd der Gefährdung.
	VORSICHT!	Bei Nichtbeachtung oder einer riskanten Verfahrensweise besteht eine mögliche Gefahr, die zu einer Verletzung von Personen oder einem Eigentumsschaden führen kann. Niedriger Risikograd der Gefährdung.
	ACHTUNG!	Situation, die zu Sachschäden führen und die Funktion des Produkts beeinträchtigen kann.
	Information	Anwendungstipps und andere wichtige/nützliche Informationen und Hinweise. Keine gefährlichen oder schadenbringenden Folgen für Personen oder Sachen.

Piktogramme, die auf konkrete Gefahren hinweisen



Allgemeines
Warnzeichen



Warnung vor
elektrischer
Spannung



Warnung vor
Handverletzungen



Warnung vor heißer
Oberfläche



Warnung vor
automatischem
Anlauf



Warnung vor Hindernissen
am Boden



Warnung Kippgefahr!



Warnung vor schwebender
Last!



Warnung vor
feuergefährlichen Stoffen!

Piktogramme, die auf Gebote/Verbote hinweisen



kein Zutritt für Personen mit
Herzschrittmachern oder
implantierten Defibrillatoren!



Gehörschutz benutzen!



Anleitung beachten!



Netzstecker ziehen!



Augenschutz benutzen!



Handschutz benutzen!



Fußschutz benutzen!



Schutzkleidung benutzen!

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich zur vorübergehenden Beheizung von Räumen, z. B. auf Baustellen und bei Umbauarbeiten mit ausreichender Frischluftzufuhr bestimmt.

Je nach Typ des Netzkabels kann das Gerät unter verschiedenen Umgebungsbedingungen verwendet werden:

HINWEIS!

Der Motor des Heizgeräts darf ausschließlich mit Dieselmotorenkraftstoff befüllt werden.

Teil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist, dass Sie

- die Betriebsanleitung beachten,
- die Inspektions- und Wartungsanweisungen einhalten.



1.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung des Heizgeräts gilt als Fehlgebrauch. Das Bedienpersonal muss ausreichend qualifiziert bzw. eine angemessene und praxisorientierte Unterweisung erhalten haben, um das Heizgerät betreiben zu dürfen. Um Fehlanwendungen zu vermeiden, muss die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme gelesen und verstanden werden.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Zweckentfremdung des Heizgeräts.
- Betreiben des Heizgeräts ohne die funktionierenden, vorgesehenen Schutzvorrichtungen.
- Überbrücken oder Verändern der Schutzvorrichtungen.
- Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften.
- Nichtbeachtung von Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Wartungsarbeiten an einem eingeschalteten Gerät.
- Bewusstes oder leichtsinniges Hantieren an dem Heizgerät während des Betriebs.
- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Modifizierungen an dem Heizgerät.
- Betreiben des Geräts, wenn die Bedienungsanleitung nicht vollständig gelesen und verstanden wurde.

WARNUNG!

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Heizgeräts

- entstehen Gefahren für das Personal,
- werden das Heizgerät und weitere Sachwerte des Betreibers gefährdet,
- kann die Funktion des Heizgeräts beeinträchtigt sein.



1.4 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und das Heizgerät vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Quetschgefahr für die oberen und unteren Gliedmaßen beim Aufstellen des Geräts.

1.5 Qualifikation des Personals

Zielgruppe

Diese Anleitung wendet sich an

- die Betreiber,
- die Bediener,
- das Personal für Instandhaltungsarbeiten.

Deshalb beziehen sich die Warnhinweise sowohl auf die Bedienung als auch auf die Instandhaltung des Heizgeräts.

Legen Sie klar und eindeutig fest, wer für die verschiedenen Tätigkeiten an dem Heizgerät (Bedienen, Warten und Instandsetzen) zuständig ist. Unklare Kompetenzen sind ein Sicherheitsrisiko!

In dieser Anleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Anleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Fachpersonal

Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Unterwiesene Person

Die unterwiesene Person wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

Autorisierte Personen

WARNUNG!

Bei unsachgemäßem Bedienen und Warten des Heizgeräts entstehen Gefahren für Mensch, Maschine und Umwelt.



Nur autorisierte Personen dürfen mit dem Heizgerät arbeiten!

Autorisierte Personen für die Bedienung und Instandhaltung sind die eingewiesenen und geschulten Fachkräfte des Betreibers und des Herstellers.

Der Betreiber muss

- das Personal schulen,
- das Personal in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal jährlich) unterweisen über
 - alle das Heizgerät betreffenden Sicherheitsvorschriften,
 - die Bedienung,
 - die anerkannten Regeln der Technik,
- den Kenntnisstand des Personals prüfen,
- die Schulungen/Unterweisungen dokumentieren,
- die Teilnahme an den Schulungen/Unterweisungen durch Unterschrift bestätigen lassen,
- kontrollieren, ob das Personal sicherheitsbewusst arbeitet und die Betriebsanleitung beachtet.

Der Bediener muss

- eine Ausbildung im Umgang mit dem Heizgerät erhalten haben,
- die Funktion und Wirkungsweise kennen,
- vor der Inbetriebnahme
 - die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
 - mit allen Sicherheitseinrichtungen und -vorschriften vertraut sein.

1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Betreiben Sie das Heizgerät nur im Außenbereich oder in Räumen, in denen eine ausreichende Frischluftzufuhr gewährleistet werden kann.
- Schützen Sie das Heizgerät vor Nässe und Feuchtigkeit. Um einen möglichen elektrischen Schlag oder Kriechstrom zu vermeiden, verwenden Sie das Heizgerät niemals mit nassen Händen und bedienen Sie es nicht, wenn Wasser auf dem Netzkabel steht.
- Stellen Sie sicher, dass das Heizgerät auf einer ebenen Fläche aufgestellt wird und es nicht umkippen kann.
- Blockieren Sie niemals Fenster, Entlüftungsöffnungen oder andere Belüftungsmöglichkeiten, wenn das Heizgerät in einem geschlossenen Raum betrieben wird.
- Bitte beachten Sie, dass das Heizgerät sehr heiß werden kann und daher in einem sicheren Abstand zu Wänden und brennbaren Gegenständen wie Möbeln, Vorhängen und ähnlichem aufgestellt werden sollte.
- Stellen Sie das Heizgerät nicht auf fahrende Fahrzeuge oder an Stellen, an denen es umkippen kann.
- Nach der Benutzung des Heizgeräts lassen Sie das Gerät immer kurz abkühlen, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Decken Sie den Heizlüfter nicht ab. Der Lufteinlass des Heizgeräts darf niemals blockiert werden.
- Stellen Sie sicher, dass für das Heizgerät ein eigener Stromkreis verwendet wird, um die Elektroinstallation nicht zu überlasten.
- Ziehen Sie den Stecker immer aus der Steckdose, wenn das Gerät nicht verwendet wird. Ziehen Sie immer am Stecker, nie am Kabel.
- Schalten Sie das Heizgerät aus, sobald Sie Verschleißteile bzw. Betriebsmittel austauschen.
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung wie Handschuhe, Arbeitsschuhe, Augen- und Gehörschutz, wie es für die jeweilige Aufgabe erforderlich ist.
- Verwenden Sie das Heizgerät niemals in Umgebungen,
 - die unbekannte Substanzen enthalten.
 - mit Explosionsrisiko oder Brandgefahr.
- Stellen Sie das Heizgerät nicht in der unmittelbaren Nähe eines Schwimmbeckens auf.
- Überprüfen Sie das Heizgerät vor der Inbetriebnahme auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel. Auffälligkeiten müssen vor dem Betrieb sofort behoben werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen an dem Heizgerät vorhanden und funktionsfähig sind.
- Arbeiten Sie nie unter Einfluss von konzentrationsstörenden Krankheiten, Übermüdung, Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Halten Sie das Heizgerät stets beaufsichtigt und kontrollieren Sie vor und während der Arbeit den Gefahrenbereich dahingehend, dass sich keine unbefugten Personen wie beispielsweise Kinder darin aufhalten.
- Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von autorisierten Personen durchgeführt werden.



- Heizlufteintritt und Heizluftaustritt von Schmutz schützen und von Gegenständen freihalten. Verunreinigte oder verdämmte Heizluftleitungen können zur Überhitzung und damit zum Auslösen der Überhitzungsabschaltung führen.
- Verwenden Sie für das Heizgerät keine Schaltuhren oder andere Geräten, die das Gerät automatisch einschalten können.
- Bei Verwendung eines Verlängerungskabels ist auf einen ausreichenden Querschnitt des Kabels zu achten. Rollen Sie das Kabel immer vollständig aus und nutzen Sie eine möglichst geringe Kabellänge.
- Um ein Festsetzen mechanischer Teile zu verhindern, sollte das Heizgerät alle 4 Wochen für ca. 10 Minuten in Betrieb genommen werden.

EXPLOSIONSGEFAHR

- Halten Sie den Bereich um das Heizgerät gut belüftet. Halten Sie Funken, offene Flammen und jede andere Form der Entzündung fern.
- An Tankstellen und Tankanlagen muss wegen Explosionsgefahr das Heizgerät ausgeschaltet sein.
- Wo sich brennbare Dämpfe oder Staub bilden können (z. B. in der Nähe von Brennstoff-, Holzstaub oder Getreidelagern o.ä), muss aufgrund von Explosionsgefahr das Heizgerät ausgeschaltet sein.



BRANDGEFAHR

- Stellen Sie sicher, dass sich keine brennbaren, zündfähigen Materialien in der Nähe des Arbeitsbereichs befinden.
Das Heizgerät darf nicht in der Nähe von brennbaren Materialien aufgestellt werden.
- Halten Sie geeignete Löschmittel bereit.
- Beim Öffnen des Tankdeckels und sowie beim Befüllen des Tanks muss das Heizgerät ausgeschaltet sein. Füllen Sie den Kraftstofftank niemals zu voll.
- Bei länger anhaltender starker Rauchentwicklung, ungewöhnlichen Brenngeräuschen oder Brennstoffgeruch sowie einer automatischen Abschaltung ist das Heizgerät durch Entfernen der Sicherung außer Betrieb zu setzen und darf erst nach einer Überprüfung von geschultem Fachpersonal wieder in Betrieb genommen werden.
- Lagern Sie das Heizgerät nur in einem gut belüfteten Bereich.
- Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe des Arbeitsbereiches Brandschutzvorrichtungen befinden.



GEFAHR DURCH ABSTÜRZEN DER LAST:

Herunterfallende Lasten können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen!

- Niemals unter schwebende Lasten treten, sich dort aufhalten oder unter schwebenden Lasten arbeiten.
- Eine angehobene Last darf keinesfalls Schlag- oder Stoßbelastungen ausgesetzt werden.
- Stellen Sie sicher, dass der Untergrund auf dem das Heizgerät steht, fest und ausreichend tragfähig ist.
- Niemals eine Last, die verrutschen kann oder deren Einzelteile nicht fest miteinander verbunden sind, anheben.
- Niemals die angehobene Last unbeaufsichtigt lassen. Bei Verlassen des Arbeitsplatzes die Last absenken.
- Während des Hebens und Senkens einer Last darauf achten, dass sich Personen jederzeit außerhalb der Reichweite der Last befindet, falls diese abrutscht oder herabfällt.



1.7 Sicherheitskennzeichnungen

Folgende Sicherheitskennzeichnungen- und symbole sind angebracht (Abb. 1-1), die beachtet und befolgt werden müssen:



Abb. 1-1: Sicherheitskennzeichnungen: 1 Gebotszeichen: Gebrauchsanweisung beachten, Netzstecker ziehen, allgemeines Gebotszeichen | 2 Verbotssymbole: mit Wasser löschen verboten, keine offene Flamme; Feuer, Rauchen verboten | 3 Warnsymbole: Warnung vor heißer Oberfläche, Warnung vor feuergefährlichen Stoffen, Warnung vor elektrischer Spannung, Warnung vor Erstickungsgefahr, Warnung vor explosionsgefährlichen Stoffen

Hinweis:

Beschädigte oder fehlende Sicherheitssymbole an dem Heizgerät können zu Fehlhandlungen mit Personen- und Sachschäden führen. Die an dem Gerät angebrachten Sicherheitssymbole dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte Sicherheitssymbole sind umgehend zu ersetzen.



Folgendes ist zu beachten:

- Kommt es im Zuge der Lebensdauer des Geräts zum Verblässen oder zu Beschädigungen der Sicherheitskennzeichnung, sind unverzüglich neue Schilder anzubringen.
- Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schilder nicht auf den ersten Blick sofort erkenntlich und begreifbar sind, ist das Gerät bis zum Anbringen der neuen Schilder außer Betrieb zu nehmen.

1.8 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.




2 Technische Daten

2.1 Technische Daten


Bezeichnung	Einheit	IDHG 13	IDHG 16
Länge	mm	950	1335
Breite/Tiefe	mm	305	305
Höhe	mm	1050	1050
Gewicht	kg	46,3	57,9
Netzspannung	V	230	230
Netzfrequenz	Hz	50	50
IP Schutzklasse		IP24	IP24
Heizleistung	kW	13	16
Beheizbares Raumvolumen	m ³	260	320
Kraftstoffverbrauch	l/h	1,03	1,26
Tankinhalt	l	32	42
Art der Kraftstoffpumpe		Elektromagnetische Pumpe	Elektromagnetische Pumpe
Schalldruckpegel	dB	48	48
Raumthermostat		Ja	Ja

2.2 Typenschild

Infrarot-Dieselheizgerät
Infrared diesel heater

Typ	IDHG 13	Serien-Nr.	
Type		Serial no.	
Artikel-Nr.	6532013	Baujahr	
Item no.		Year of man.	
Leistung	13 kW	Netzanschl.	230V/1~/50 Hz
Power		Power supply	



www.unicraft.de

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26,
96103 Hallstadt
Deutschland / Germany

Abb.2-1: Typenschild IDHG 13

3 Transport, Verpackung, Lagerung

3.1 Transport

Überprüfen Sie das Heizgerät nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden.

Sollten Sie Schäden an dem Heizgerät entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

3.1.1 Hinweise zum Transport

Unsachgemäßes Transportieren, Aufstellen und Inbetriebnehmen ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an dem Heizgerät verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler oder vom Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.



Beachten Sie das Gesamtgewicht des Heizgeräts, welches in den "Technischen Daten" angegeben ist. Im ausgepackten Zustand kann das Gewicht des Heizgeräts auch am Typenschild abgelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht des Heizgeräts aufnehmen können.

Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Befestigen Sie die Lasten sorgfältig. Treten Sie nie unter schwebende Lasten!

3.1.2 Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport

WARNUNG KIPPGEFAHR!

Sichern Sie das Heizgerät gegen Umfallen, Wegrollen und Herunterfallen.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.



Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen durchgeführt werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Störstellen und Unebenheiten zum Zeitpunkt des Transportes durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transportes ist daher unumgänglich.

3.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Heizgeräts sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

3.3 Lagerung

Das Gerät muss in einem geschlossenen, trockenen und gut belüfteten Raum aufgestellt werden. Es darf keiner Feuchtigkeit oder intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden.

3.3.1 Langfristige Lagerung

→ Schrauben Sie die Ablassschraube des Tankes ab und lassen Sie den Kraftstoff ab.

→ Spülen Sie den Tank, um ihn von Verunreinigungen zu befreien, mit einer kleinen Menge Kraftstoff.

4 Gerätebeschreibung

4.1 Heizgerät

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

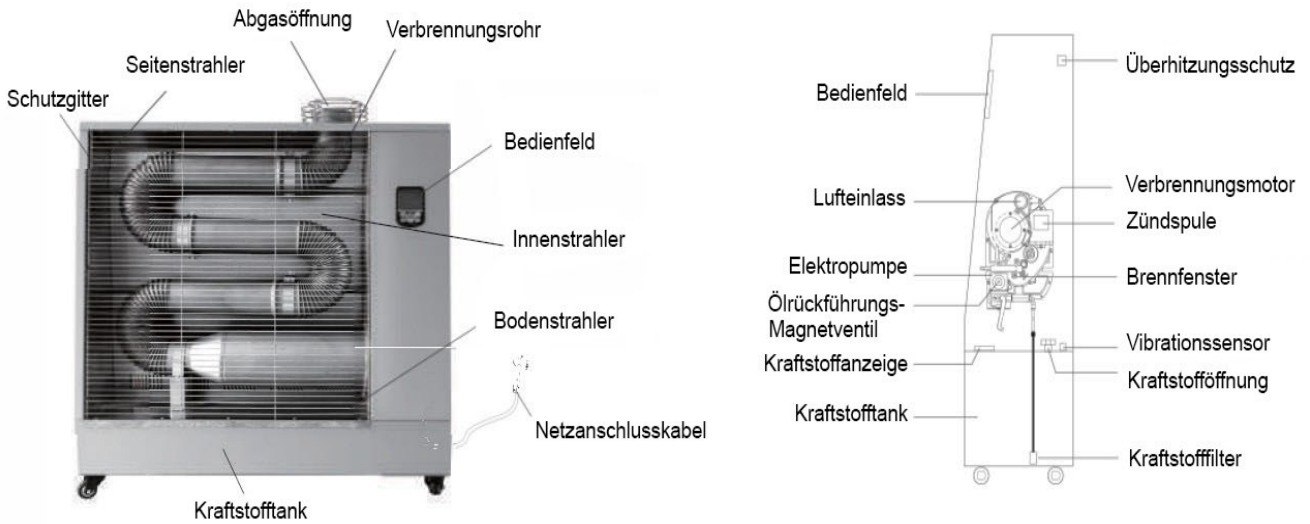
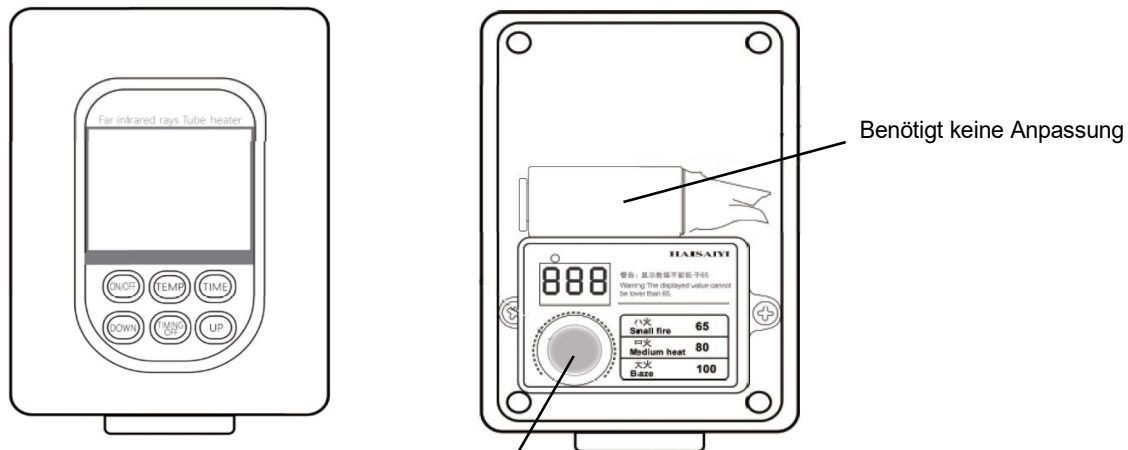


Abb. 4-1: Heizgerätbeschreibung

4.2 Bedientafel



Einstellung kleine Flamme: 65
Sauerstoffzufuhr: 20 mm

Einstellung mittlere Flamme: 80
Sauerstoffzufuhr: 22 mm

Hinweis:
Eine zu geringe Sauerstoffzufuhr führt zu schwarzem Rauch!
Eine zu große Sauerstoffzufuhr führt zu Rauch!



Abb. 4-2: Bedientafelbeschreibung

4.3 Brenner

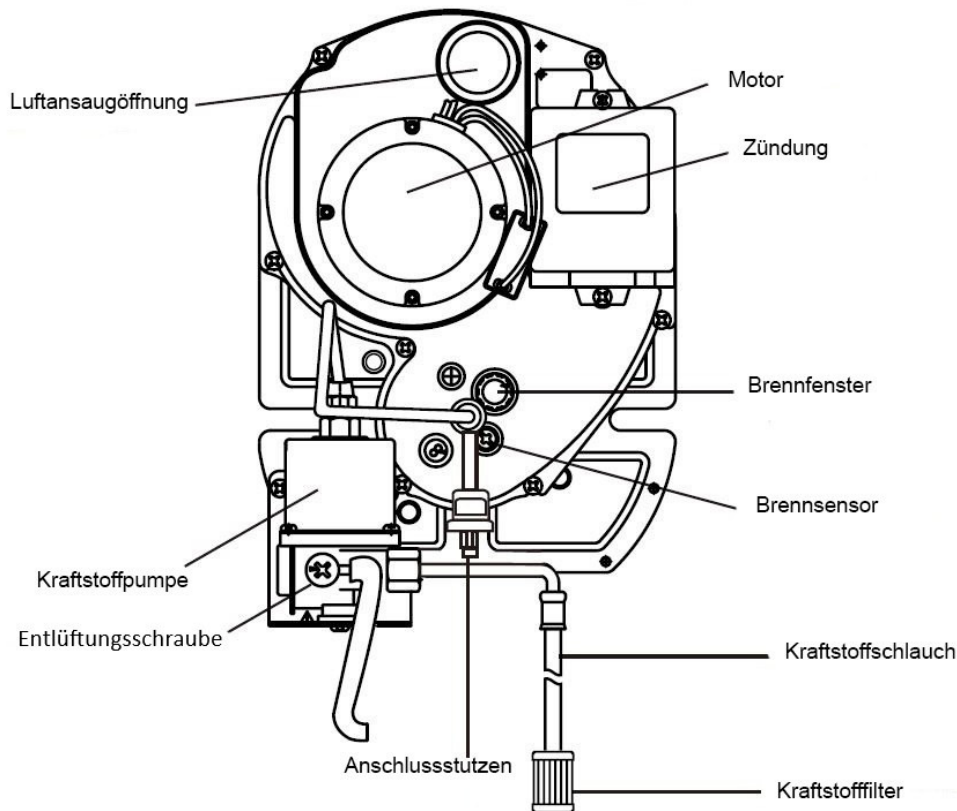


Abb.4-3: Brennerbeschreibung

5 Inbetriebnahme

5.1 Aufstellort

- Stellen Sie das Heizgerät auf eine flache, ebene, nicht entflammare, feste Oberfläche (Fußböden und Decken am Einsatzort des Heizgerätes müssen aus feuerfestem Material sein!).
Mindestabstände zu Materialien oder Gegenständen:
 - Seitlich: 20 cm
 - Oben: 150 cm
 - Heißluftauslassseite: 150 cm
- Achten Sie auf einen ausreichenden Stromanschluss und ausreichend guter Belüftung des Geräts.
- Die Umgebungstemperatur am Aufstellort darf nicht zu hoch sein.
- Vermeiden Sie direkte Lichteinstrahlung und Betriebsorte mit brennbaren Gasen.
- Verwenden Sie nur Originalteile und Originalkabel und betreiben das Heizgerät nur an Standard-Steckdosen.
- Stellen Sie das Heizgerät gut sichtbar auf.

ACHTUNG!

**Trennen Sie das Heizgerät während des Betriebes niemals vom Netz, um es abzuschalten.
Lassen Sie den Abkühlvorgang immer zu Ende gehen, da sonst die Restwärme interne Komponenten beschädigen könnte.**

5.2 Montage

Das Heizgerät ist im Anlieferungszustand mit Ausnahme einiger Anbauteile bereits vormontiert.

Vergewissern Sie sich vor dem Zusammenbau, dass die mitgelieferten Teile vorhanden und nicht beschädigt sind.

5.3 Vorbereitung für Inbetriebnahme

- Halten Sie stets einen Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe des Geräts bereit.
- Zur Aufrechterhaltung eines angemessenen Sauerstoffgehalts muss in regelmäßigen Abständen ausreichend gelüftet werden.
- Das Heizgerät darf keinem direkten Sonnenlicht oder übermäßiger Hitze ausgesetzt sein.
- Die Laufrollen des Gerätes müssen nach der Installation der Abgasführung verriegelt werden, um ein unbeabsichtigtes Bewegen zu vermeiden.
- Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von Stoffvorhängen, Teppichen, Kunststoff- oder Vinylvorhängen, die das Heizgerät im Falle eines Herunterfallens verdecken könnten.
- Schließen Sie das Heizgerät an einen Schornstein oder an eine Abgasleitung an. Um einen guten Zug im Schornstein zu erhalten, muss der Abgasweg steigend angelegt sein.
- Verwenden Sie ausschließlich Diesel oder Kerosin als Kraftstoff.
- Schalten Sie das Gerät aus bevor sie den Kraftstofftank befüllen.
- Betreiben Sie das Gerät nur im 230V, 50 Hz Wechselstromnetz.
- Reinigen Sie das Gerät nicht mit Wasser, Benzolverdünner oder Alkohol, da dass zu einem Stromschlag oder Brand führen kann.
- Entstauben Sie das Gerät, zu viel Staub kann ein Feuer entzünden.
- Kontrollieren Sie die Kraftstoffleitung und Ihre Verschraubungen.
- Befüllen Sie den Kraftstoff nur über die dafür vorgesehene Kraftstoffeinlassöffnung.
- Halten Sie alle routinemäßigen Überprüfungen und Sichtkontrollen ein.

6 Betrieb

6.1 Einschalten

- Füllen Sie den Tank mit sauberem Kraftstoff. **Ausschließlich Diesel verwenden!**
Die Kraftstoffanzeige oben auf dem Tank ermöglicht die Kontrolle des Kraftstoffstands.
- Schließen Sie den Stecker des Netzkabels an ein geerdetes Stromnetz an.
- Schalten Sie das Gerät über den EIN/AUS-Schalter ein. Beim Einschalten ertönt ein „piep“ Signal.

6.2 Ausschalten

Schalten Sie das Gerät über den EIN/AUS-Schalter aus. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden.

6.3 Kraftstofftank befüllen

Vergewissern Sie sich, dass der Kraftstoff, den Sie in den Tank einfüllen, kein Wasser enthält. Das Kraftstofffiltersystem schützt die Kraftstoffanlage vor dem Eindringen von Feststoffpartikeln. Wasser kann durch den Kraftstoffsieb dringen und Schäden an den Hochruckkomponenten verursachen.

- Reinigen Sie zunächst den Bereich um den Tankdeckel.
- Entfernen Sie den Tankdeckel vom Kraftstofftank.
- Befüllen Sie den Tank mit Dieseldieselkraftstoff.
- Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf und fixieren Sie diesen handfest.
- Mischen Sie niemals Kerosin, gebrauchtes Motoröl oder Restkraftstoffe mit dem Dieseldieselkraftstoff.
- Halten Sie Kraftstoffbehältnisse stets sauber.
- Kraftstoff von schlechter Qualität kann die Motorleistung verringern und/oder Motorschäden verursachen.

6.4 Temperaturkontrolle

- Drücken Sie die Ein/Aus-Taste, um das Gerät einzuschalten.
- Drücken Sie die Temperatur-/Zeit-Taste, um die Temperatursteuerung auszuwählen.
- Die Temperaturkontrollanzeige leuchtet auf.
- Drücken Sie die ▲▼-Einstellungstaste (Temperaturregelung), um die Zieltemperatur einzustellen.
- Einstellbarer Temperaturbereich: 0°C–40°C
- Werkseingestellte Standardtemperatur: 25°C
- Halten Sie die ▲▼-Einstellungstaste gedrückt, um die Temperatur schnell einzustellen.
- Aktueller Temperaturanzeigebereich: -9°C–50°C
- Im Betriebszustand werden die aktuelle Temperatur und die eingestellte Temperatur gleichzeitig angezeigt. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste, um nur die aktuelle Temperatur anzuzeigen.
- Wenn die eingestellte Temperatur 2°C höher als die aktuelle Temperatur ist, startet der Heizvorgang. Wenn die eingestellte Temperatur 1°C niedriger als die aktuelle Temperatur ist, stoppt der Heizvorgang.
- Aktuelle Temperatur < Eingestellte Temperatur
- Heizung heizt (+2°C)
- Aktuelle Temperatur > Eingestellte Temperatur
- Heizung stoppt (-1°C)

Hinweis:

Wenn die aktuelle Temperatur niedriger als -9°C ist, wird "LO" angezeigt; wenn sie höher als 50°C ist, wird "HI" angezeigt.



Bei der ersten Betankung oder wenn der Kraftstoffstand im Tank zu niedrig ist, kann die elektronische Pumpe leicht Luft ansaugen. Wenn die Zündung ausfällt, starten Sie das Heizgerät kontinuierlich, bis es zündet. Grundsätzlich 3 - 5 x, bis das elektromagnetische Ventil automatisch entlüftet.

6.5 Kabelgebundene Fernbedienung

Hinweis:

Achten Sie beim Anschließen des Timers auf die Verkabelung. Schließen Sie keine 220V-Wechselspannung an die Kontakte des Timers an. (Konsultieren Sie einen Fachmann)



- Ein externer Timer oder Schalter kann angeschlossen werden, um den Heizungsschalter zu bedienen.
- Öffnen Sie die Brenntür und verwenden Sie den Timer-Kontakt gemäß den Anweisungen im Schaltplan.
- Der Timer oder die Schalterkontakte starten wenn; AUS→EIN und stoppen wenn; EIN→AUS. Die Verwendung dieser Funktion muss an dem Ort erfolgen, an dem das Heizgerät betrieben wird. Platzieren Sie keine brennbaren Gegenstände oder Tiere und Pflanzen in der Nähe, und stellen Sie sicher, dass Feuerlöscher in der Nähe vorhanden sind.
- Drücken Sie die Ein- und Ausschalttaste.
- Zum Abkühlen läuft der Gebläsemotor nach dem Ausschalten noch ca. 5 min. weiter.
- Nachdem der Gebläsemotor auch vollständig zum Stillstand gekommen ist, ziehen Sie den Netzstecker

6.6 Komfortable Ansteuerung aus der Ferne via Fernbedienung

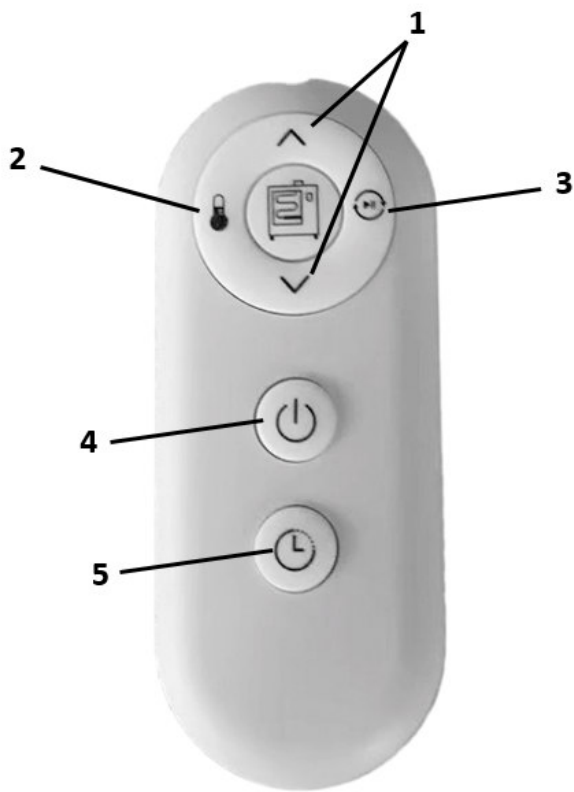


Abb.6-1: Fernbedienung

Pos.	Bezeichnung
1	Bestätigungstasten (hoch/runter)
2	Temperatureinstellung
3	Timereinstellung
4	EIn-/Aus-Schalter
5	Ausschalter für Timer-Funktion


7 Pflege, Wartung und Instandsetzung

Eine regelmäßige und gewissenhafte Wartung des Heizgeräts ist Grundvoraussetzung für eine lange Lebensdauer, für gute Arbeitsbedingungen und eine maximale Produktivität. Sorgen Sie dafür, dass die Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

Warnung! Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen:

Unzureichend qualifizierte Personen können die durch unsachgemäße Reparaturarbeiten an dem Heizgerät entstehenden Risiken für den Anwender nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer Verletzungen aus.



Alle Wartungsarbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen. Werden Wartungs- und Reparaturarbeiten durch Personen ausgeführt, die nicht zu diesen Arbeiten autorisiert sind, so erlischt der Garantieanspruch gegenüber . Vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

7.1 Reinigung und Pflege

Halten Sie das Heizgerät stets in einem sauberen Zustand. Verwenden Sie für Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel. Diese können zu Beschädigungen oder Zerstörung von Bauteilen führen.

- Alle Kunststoffteile und lackierten Oberflächen dürfen nur mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und etwas Neutralreiniger gesäubert werden.
- Überschüssiges Schmierfett oder ausgelaufenes Öl mit einem trockenen und fusselreien Tuch entfernen.

7.1.1 Reinigung des Flammen-Sensors (CdS)

- Die Sonde des Flammen-Sensors (CdS) ist aufgrund der Carbon-Oberfläche unempfindlich.
- Entfernen Sie die unter dem Motor montierte Fotozelle.
- Die Kohlenstoffablagerungen, der Fotozellen-Sonde, sollten mit einem sauberen Tuch entfernt werden und an ihren ursprünglichen Platz montiert werden..
- Vergewissern Sie sich, dass die Fotozelle vollständig und richtig eingesetzt ist.

7.2 Wartung

7.2.1 Entlüftung der Pumpe

Wenn die Pumpe aufgrund von Kraftstoffmangel im Tank Luft angesaugt hat, kann dies zu Problemen im Betrieb führen. Nötige Schritte zum Entlüften der Kraftstoffpumpe:

- Schalten Sie das Heizgerät an.
- Öffnen Sie die Entlüftungsschraube der Kraftstoffpumpe, indem Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Lassen Sie solange Luft ab bis Kraftstoff aus der Öffnung kommt.
- Schließen Sie die Öffnung durch Drehung der Schraube im Uhrzeigersinn.
- Wenn die Zündung ausfällt, starten Sie das Heizgerät kontinuierlich, bis es zündet. Grundsätzlich 3 - 5 x, bis das elektromagnetische Ventil automatisch entlüftet (weitere Informationen finden Sie im Kapitel Fehlerdiagnose, Fehlercode „E1“)

7.2.2 Kraftstoffanlage prüfen

- Prüfen Sie den Kraftstoffstand, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
- Prüfen Sie die Kraftstoffanlage auf Sauberkeit.
- Prüfen Sie den Filter auf Verunreinigungen.

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR!

- Dieseldieselkraftstoff ist hochentzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nur mit sauberen Dieseldieselkraftstoff. Das Befüllen des Kraftstofftanks mit Benzin kann zu einem Brand führen.



- Tanken Sie niemals bei laufendem Motor.
- Wischen Sie alle verschütteten Flüssigkeiten sofort auf.
- Halten Sie Funken, offene Flammen oder andere Zündquellen (Streichhölzer, Zigaretten, statische Elektrizität) vom Heizgerät fern.
- Lagern Sie den Kraftstoff nur in Bereichen mit ausreichender Frischluftzufuhr.
- Stellen Sie niemals Dieselmotorkraftstoff oder anderes brennbares Material wie Öl, Heu oder getrocknetes Gras während des Motorbetriebs oder kurz nach dem Abstellen in die Nähe des Motors.
- Entfernen Sie niemals das Kraftstoffeinlasssieb von der Einfüllöffnung. Wenn das Sieb entfernt wird, können Schmutz und Ablagerungen in das Kraftstoffsystem gelangen und es verstopfen.
- Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung wie z.B. eine Schutzbrille und geeignete Schutzhandschuhe.

7.3 Reinigung der Brennerdüse

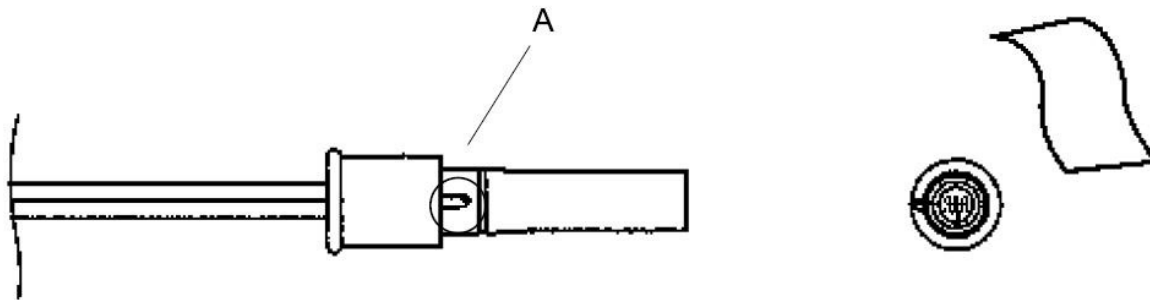


Abb.7-1: Brennerdüse

- Wenn die Brennerdüse durch Ruß oder andere Verschmutzungen verunreinigt ist, kann die Leistung vermindert werden, oder es kann zu anderen Problemen kommen.
- Nehmen Sie die Düse vorsichtig heraus.
- Reinigen Sie die Brennerdüse mit einem weichen Stofftuch.
- Setzen Sie die Düse nach dem Reinigen wieder an die vorgesehene Stelle und stellen Sie sicher, dass die Brennerdüse richtig montiert ist.

7.4 Lagerung

Lagern Sie das Gerät an einem trockenen, gut belüfteten und geschützten Ort, um Beschädigungen durch die Witterung zu vermeiden.

Schritte zum Einlagern:

- Schalten Sie das Gerät ab, ziehen Sie den Netzstecker und warten Sie, bis es vollständig abgekühlt ist.
- Entfernen Sie das Schutzgitter, indem Sie es leicht anheben und nach vorne herausziehen.
- Reinigen Sie den Innenraum des Gerätes.
- Das Äußere des Heizgerätes inklusive Bedienteile sollte mit einem weichen Stofftuch gereinigt werden.
- Montieren Sie nach der Reinigung das Schutzgitter wieder am Gerät.

7.5 Reinigung des Kraftstofffilters

- Entfernen Sie den Stopfen am Kraftstofftank.
- Nehmen Sie den Filter aus dem Tank.
- Nehmen Sie das Ölsaugrohr heraus.
- Reinigen der Ölsaugleitung mit sauberem Kraftstoff.
- Bei Verschmutzung durch einen neuen Filter ersetzen.

8 Fehlerdiagnose

Hinweis:

Wenn ein Fehler auftritt, analysieren Sie die Ursache und ergreifen Sie Korrekturmaßnahmen. Wenn Sie die Ein-/Aus-Taste drücken, wird der Fehler gelöscht und die Warnleuchte erlischt.



E1 - Automatische Zündausfall-Erkennung und Alarmfunktion

Der Fehlercode E1 weist auf einen Brennerfehler hin. Das Heizgerät führt zwei automatische Start- und Zündversuche durch. Schlagen beide Versuche fehl, wird der Fehlercode ausgegeben und das Gerät beendet den Startvorgang. Als mögliche Ursachen kommen Luft in der Kraftstoffpumpe, ein verstopfter Kraftstofffilter oder eine gleichzeitig verstopfte Düse in Betracht. Zur Fehlerbehebung wird das erneute Starten des Geräts drei bis fünf Mal gefordert, um das automatische Entlüften über das elektromagnetische Ventil zu ermöglichen. Anschließend ist der Zustand des Kraftstofffilters zu überprüfen. Ist der Filter nicht vollständig gelb, muss er ersetzt werden. Wenn nach dem Austausch des Kraftstofffilters weiterhin kein Start möglich ist, ist in der Regel auch die Düse verstopft und auszutauschen.

E2 – Flammensensor-Störung

Der Fehlercode E2 weist auf eine Störung des Flammensensors hin. In diesem Fall erkennt der Sensor bereits eine Lichtquelle, bevor der Brenner aktiviert wurde. Dies kann darauf hindeuten, dass der Sensor falsch positioniert ist, verschmutzt wurde oder durch eine externe Lichtquelle beeinflusst wird. Ebenso kann ein elektrischer Defekt oder eine fehlerhafte Signalverarbeitung vorliegen.

Um den Fehler zu beheben, sollte zunächst überprüft werden, ob der Flammensensor korrekt montiert und sauber ist. Verschmutzungen oder Staubablagerungen können die Lichtempfindlichkeit des Sensors beeinträchtigen. Auch das Eindringen von Fremdlicht in den Brennraum sollte ausgeschlossen werden. Anschließend sind die elektrischen Verbindungen auf festen Sitz und Unversehrtheit zu prüfen. Sollte der Sensor trotz korrekter Montage und Reinigung weiterhin ein Signal liefern, ist von einem Defekt auszugehen, und der Flammensensor muss ersetzt werden.

E3 - Temperatursensor-Ausfallanzeige

Wenn die aktuelle (innere) Temperatur ungewöhnlich ist, wird der Fehler angezeigt und kann nur im Timer-Steuermodus betrieben werden. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, um den Heizkörper automatisch neu zu starten und in den Standby-Modus zu versetzen.

E4 - Externer Aufprall- und Kipp-Induktionsalarmfunktion

Wenn der Heizkörper mehr als 30° kippt oder einen starken Stoß erleidet, wird der Alarm ausgelöst und die Spülfunktion wird aktiviert. Der Heizvorgang stoppt.

E5 - Übertemperaturschutz und Alarm

Wenn die Innentemperatur des Heizkörpers 105 °C erreicht, leuchtet die Übertemperaturanzeige auf und der Übertemperaturschutz wird aktiviert. Der Heizkörper wird nicht zünden und alle Aktionen werden gestoppt. Übertemperaturschutz erholt sich automatisch, nachdem die Temperatur gesunken ist.

E6 – Kraftstoffstandsensoren

Der Fehlercode E6 zeigt eine Störung am Kraftstoffstandsensoren an. Dieser Fehler tritt in der Regel auf, wenn der Kraftstoffvorrat nahezu aufgebraucht oder vollständig leer ist, was durch das Aufleuchten der Kraftstoffwarnleuchte signalisiert wird. In einigen Fällen kann der Sensor jedoch auch ein fehlerhaftes Signal senden, beispielsweise wenn er verschmutzt oder elektrisch beschädigt ist.

Zur Behebung des Fehlers sollte zunächst der Kraftstoffstand im Tank überprüft werden. Ist der Tank leer oder fast leer, muss Diesel oder Heizöl gemäß den Herstellerangaben nachgefüllt werden. Sollte die Warnanzeige nach dem Befüllen weiterhin aktiv bleiben, ist eine Kontrolle des Kraftstoffstandsensors sowie seiner elektrischen Anschlüsse erforderlich. Wenn auch nach dieser Prüfung keine Änderung eintritt, ist der Sensor vermutlich defekt und sollte ausgetauscht oder von einer Fachwerkstatt überprüft werden.

8.1 Sicherheitsvorrichtungen

Hinweis:

Dieser Heizkörper ist mit mehreren Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet.



Züandsicherheitsvorrichtung

Die Verbrennung wird nicht gestartet, wenn die Zündung ausfällt.

Verbrennungssteuerungsvorrichtung

Zündung, Flammenausfall und Verbrennung mit starkem Ruß werden erkannt.

Umkippschutzvorrichtung

Der Heizkörper stoppt, wenn er mehr als 30° kippt oder einen starken Stoß erleidet.

Sicherheitsvorrichtung bei Gasleckage

Die Gaszufuhr wird gestoppt, wenn ein Gasleck erkannt wird.

Überlastschutzvorrichtung

Die Sicherung wird auslösen, wenn der Heizkörper überlastet ist.

Übertemperaturschutzvorrichtung

Der Heizkörper wird nicht zünden, wenn die Temperatur 105 °C erreicht hat.

Verbrennungsmotor-Schutzvorrichtung

Der Motor wird nach dem Spülen aufhören zu arbeiten.

Temperaturfühler-Anomalie

Wenn der Temperaturfühler ausfällt (Drahtbruch, Kurzschluss usw.), wird der Heizkörper im Timer-Steuermodus betrieben.

Zündvorrichtung zur Verhinderung von Explosionen

Die Sicherung wird auslösen, wenn die Zündung fehlschlägt und das Restgas nach dem Spülen entweicht.

9 Emissionswerte

Table 3 – NO_x and CO

Models	IDHG 13	IDHG 16
Measured CO(ppm)	6	6
Measured O ₂ (%)	6.12	4.63
Measured NO _x (ppm)	114	116
No _x Convered to 3%O ₂	231.42	235.48
CO converted to 3% O ₂	7.56	7.56
No _x Convered to (mg/kwh)	190.90	194.25
CO converted to (mg/kwh)	6.24	6.24
NO _x Class	1	1
CO Class	3	3
Result	P	P

Table 4.1 – Combustion

Model	IDHG 13		
Ambient temperature (°C)	24.3		
Test oil	Diesel oil		
Condition	Under condition normal supply voltage	Under condition of 85% minimum voltage	Under condition of 110% maximum voltage
Supply voltage	230	187	264
Measured (CO) M (%) 10 ⁻⁶	5	6	8
Measured (CO ₂) M (%)	11.21	10.50	11.50
Measured (O ₂) M (%)	6.09	6.22	6.20
Measured (NO _x) M (%) 10 ⁻⁶	72	72	73
(CO ₂) N (%) in Air fee	15.34		
(CO) N(%)	0.0007	0.0009	0.0011
Required (CO) N(%)	Not exceed 0.2		
Result	P	P	P

Abb.9-1: Emissionswerte für IDHG 13 und IDHG 16

Table 4.2 – Combustion

Model	IDHG 16		
Ambient temperature (°C)	24.3		
Test oil	Diesel oil		
Condition	Under condition normal supply voltage	Under condition of 85% minimum voltage	Under condition of 110% maximum voltage
Supply voltage	230	187	264
Measured (CO) M (%) 10 ⁻⁶	6	3	4
Measured (CO ₂) M (%)	12.23	11.19	12.24
Measured (O ₂) M (%)	4.63	4.95	3.79
Measured (NO _x) M (%) 10 ⁻⁶	116	104	108
(CO ₂) N (%) in Air fee	15.34		
(CO) N(%)	0.0008	0.0004	0.0005
Required (CO) N(%)	Not exceed 0.2		
Result	P	P	P

Table 5 – Efficiency

Models	IDHG 16
Test oil	Diesel oil
Supply voltage (V)	230
Ambient temperature (°C)	24.3
Combustion temperature (°C)	234.6
Gross calorific value (Hs) (MJ/kg)	45.5
Measured (CO ₂)M (%)	7.82
Measured (O ₂)M (%)	10.60
Efficiency (%)	85.71
Required (%)	84
Result	P

Abb. 9-2: Emissionswerte für IDHG 13 und IDHG 16

10 Ersatzteile

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.



Die Firma Stürmer Maschinen GmbH übernimmt keine Haftung und Garantie für Schäden und Betriebsstörungen als Folge der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung. Verwenden Sie für die Reparaturen nur einwandfreies und geeignetes Werkzeug, Original-Ersatzteile oder von der Firma Stürmer Maschinen GmbH ausdrücklich freigegebene Serienteile.

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

Informationen über den technischen Kundendienst

Reparaturen, die unter die Gewährleistung fallen, dürfen ausschließlich von Servicetechnikern durchgeführt werden, die von uns dazu autorisiert sind. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

10.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Senden Sie eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an den Fachhändler und geben Sie folgendes an:

- Artikelnummer
- Gerätebezeichnung
- Herstellungsdatum
- Positionsnummern der Bauteile und ggf. zugehörige Ersatzteilzeichnungsnummer
- Menge
- Gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an dem Heizgerät angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Kraftstofftank für das Heizgerät IDHG 13 bestellt werden. Der Tank hat in der Ersatzteilzeichnung 9.2 (Abb. 9-1) die Nummer 7.

Senden Sie bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Filter) und markierter Positionsnummer (36) an den Vertragshändler und teilen Sie die folgenden Angaben mit:

- Modellbezeichnung IDHG 13
- Artikelnummer 6532013
- Zeichnungsnummer 9.2 (Abb. 9-1)
- Positionsnummer 7

Die Artikelnummer Ihres Heizgeräts:

- IDHG 13 6532013

10.2 Ersatzteilzeichnung

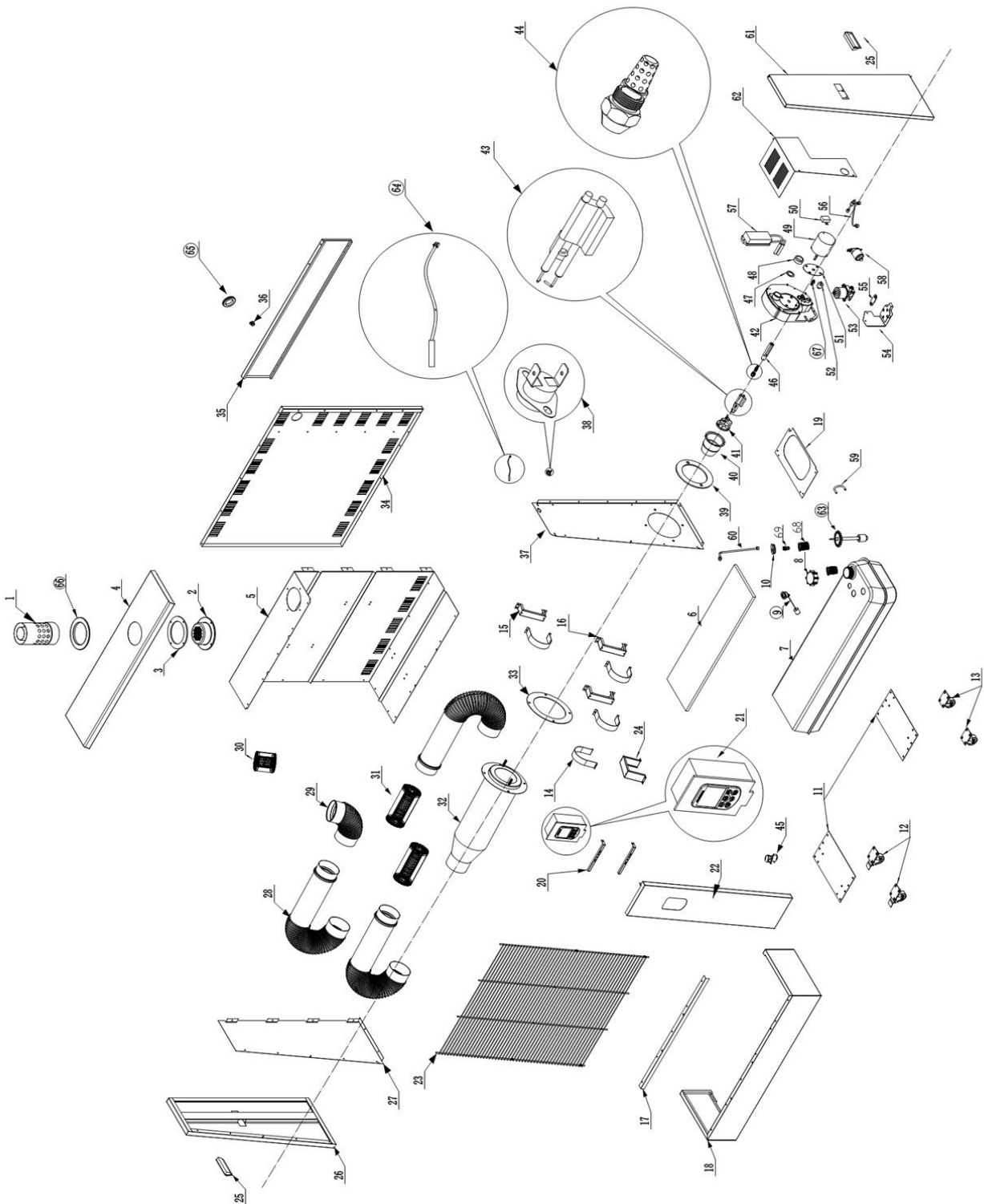


Abb.10-1: Ersatzteilzeichnung IDHG 13

10.2.1 Ersatzteiltabelle

Position	Bezeichnung	Position	Bezeichnung
1	Äußere Rohrverbindungen	36	Leitungsklemme
2	Heizungsschlauchkappen	37	Rechter Hitzeschild
3	Kappe mit Wärmedämmkissen	38	Theromstat
4	Obere Abdeckung	39	Faserisolierkissen
5	Wärmedämmplatten	40	Düsenabdeckung
6	Kraftstofftank-Isolierkissen	41	Düseneinsatzabdeckung
7	Kraftstofftank	42	Hauptlüfterbasis
8	Anschlusskappenmontage	43	Zündnadel
9	Ölstandsanzeige	44	Düse
10	Gummidichtung für Ölauslass	45	Neigungsschalter
11	Radbefestigungsplatte	46	Öldüsensitz
12	Universalräder mit Bremsen	47	Dichtung
13	Universalräder	48	Gummihülse
14	Reifen	49	Hauptmotor
15	Halterung für Heizelement 50	50	Anlaufkondensator
16	Halterung für Heizelement 60	51	Hauptmotorpolster
17	Zierleisten	52	Fotowiderstände
18	Unterer Kragen	53	Ölpumpe
19	Prallbleche	54	Ölpumpenbefestigungsglaschen
20	Monitorhalterungsstreifen	55	Ölpumpendichtungen
21	Anzeige	56	Hochdruckrohr T-Stück
22	Anzeigetafel	57	Zündspule
23	Hitzeschild	58	Magnetventile
24	Halterung für Heizelement 90	59	Rohrleitung (T-Stück)
25	Griff	60	Kraftstoffsaugrohr
26	Linke Seitenverkleidung	61	Tür
27	Linker Hitzeschild	62	Schutzplatte
28	J-förmiges Heizelement	63	Kraftstoffstandsensoren
29	Heizelement (rechter Winkel)	64	Temperatursensor
30	Kurzer Schalldämpfer	65	Gummiring
31	Langer Schalldämpfer	66	Zierkreis
32	Temperaturüberwachung	67	Verbindungsschrauben
33	Rohrisolierkissen	68	Ölfiltersieb
34	Heckklappe	69	Ölabsorptionsfilter
35	Hintere untere Blende		

11 Schaltplan

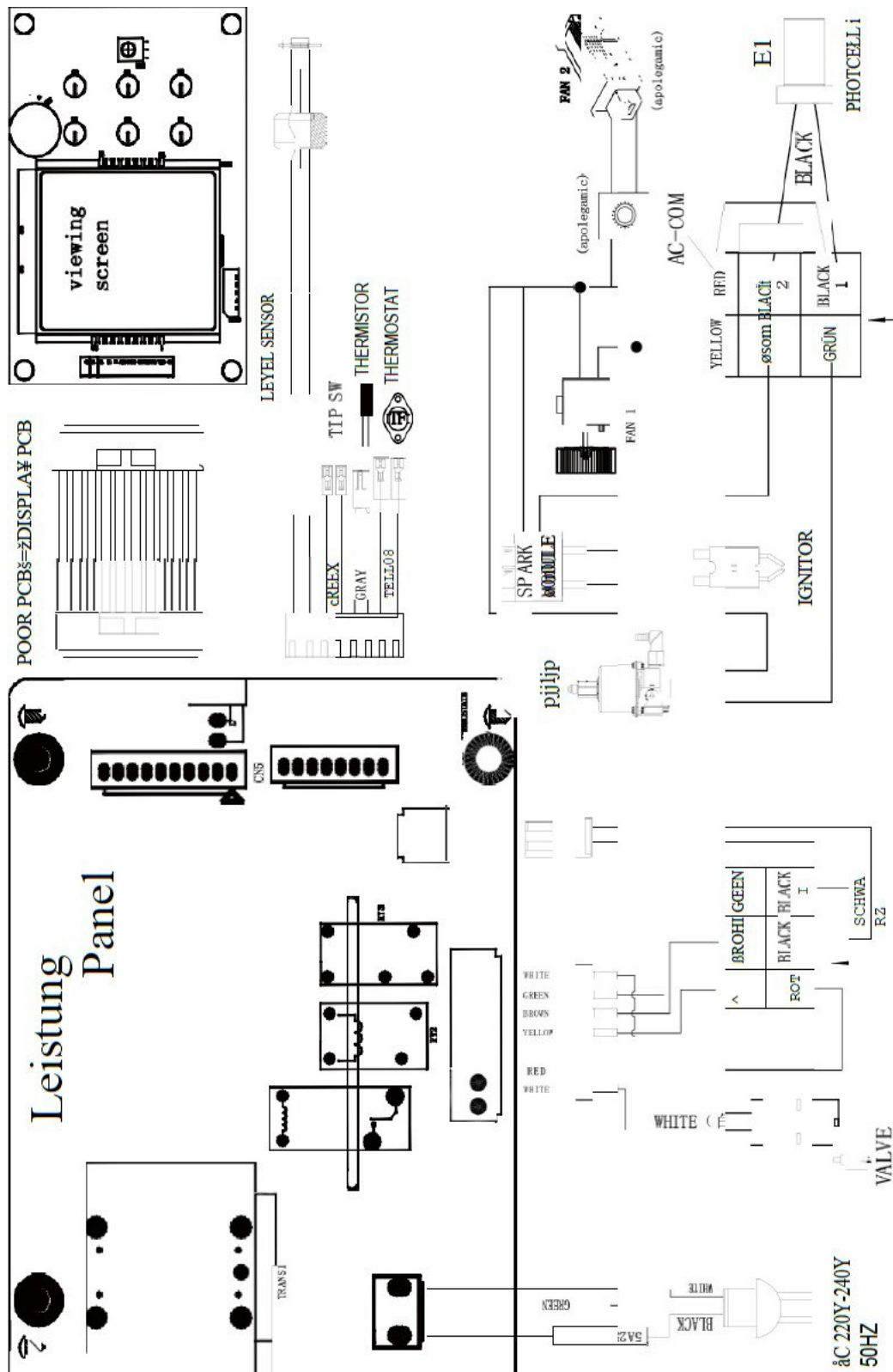



Abb.11-1: Schaltplan IDHG 13

12 EU-Konformitätserklärung

Nach Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU Anhang IV

Hersteller / Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
 D-96103 Hallstadt

Produktgruppe:  Unicraft® Werkstatttechnik

Typenbezeichnung: Infrarot-Diesel-Heizgerät Artikelnummer

Produktbezeichnung: * IDHG 13 6532013
 IDHG 16 6532015

Seriennummer: * _____

Baujahr: * 20_____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Normen – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Mitgeltende EU-Verordnungen:	1907/2006/EU	REACH-Verordnung
Mitgeltende EU-Richtlinien:	2014/30/EU 2011/65/EU	EMV-Richtlinie RoHS-Richtlinie
EN IEC 55014-1:2021	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung	
EN IEC 55014-2:2021	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit	
EN IEC 61000-3-2:2019 + A1:2021	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom ≤ 16 A je Leiter) Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen - Teil 3-3: Grenzwerte	
EN 61000-3-3:2013 + A1:2019 + A2:2021 + AC:2022		
EN IEC 60335-2-102:2024 + A11:2024	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-102: Besondere Anforderungen für Gas-, Öl- und Festbrennstoffgeräte mit elektrischen Anschlüssen	
EN 60335-1:2012 + AC:2014 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 + A2:2019 + A14:2019 + A15:2021 + A16:2023	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen	
EN 62233:2008	Verfahren zur Messung der elektromagnetischen Felder von Haushaltsgeräten und ähnlichen Elektrogeräten im Hinblick auf die Sicherheit von Personen in elektromagnetischen Feldern	
EN 13842:2004	Ölbefeuerte Warmluftferzeuger - Ortsfest und ortsbeweglich für die Raumheizung	

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt



Kilian Stürmer (Geschäftsführer)
 Hallstadt, den 13.04.2026



13 Anhang

13.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Heizgeräts zulässig.

Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist.

Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

Technische Änderungen jederzeit vorbehalten.

13.2 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

13.3 Lagerung

ACHTUNG!

Bei falscher und unsachgemäßer Lagerung können Komponenten des Heizgeräts beschädigt und zerstört werden.



Lagern Sie die verpackten oder bereits ausgepackten Teile nur unter den vorgesehenen Umgebungsbedingungen.

Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler an, falls das Gerät und Zubehörteile länger als drei Monate und unter anderen als den vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen gelagert werden müssen.

13.4 Entsorgungshinweis / Wiederverwertungsmöglichkeiten:

Bitte werfen Sie die Verpackung und später das ausgediente Produkt nicht einfach in die Umwelt, sondern entsorgen Sie beides fachgerecht gemäß der von Ihrer Stadt-/Gemeindeverwaltung oder vom zuständigen Entsorgungsunternehmen aufgestellten Richtlinien.

13.4.1 Außer Betrieb nehmen

VORSICHT!

Ausgediente Produkte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.



- Entnehmen Sie, sofern vorhanden, Batterien und Akkus.
- Demontieren Sie das Gerät gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile.
- Führen Sie die Gerätekomponenten den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu.

13.4.2 Entsorgung der Neugeräte-Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Heizgeräts sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Das Verpackungsholz, falls vorhanden, kann einer Entsorgung oder Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton können zerkleinert zur Altpapiersammlung gegeben werden.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) oder die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe können nach Aufarbeitung wiederverwendet werden, wenn Sie an eine Wertstoffsammelstelle oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen weitergegeben werden.

Geben Sie das Verpackungsmaterial nur sortenrein weiter, damit es direkt der Wiederverwendung zugeführt werden kann.

13.4.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Achten Sie bitte unbedingt auf eine umweltgerechte Entsorgung der verwendeten Kühl- und Schmiermittel. Beachten Sie die Entsorgungshinweise Ihrer kommunalen Entsorgungsbetriebe. Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern fragen.

13.4.4 Entsorgung des Altgerätes

INFORMATION

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile des Gerätes nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.



Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten. Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung. Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

13.4.5 Entsorgung der elektrischen und elektronischen Komponenten

Bitte sorgen Sie für eine fachgerechte, den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Entsorgung der Elektrobauteile.

Das Gerät enthält elektrische und elektronische Komponenten und darf nicht als Haushaltsmüll entsorgt werden. Gemäß Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und die Umsetzung in nationales Recht, müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge und Elektrische Geräte und Maschinen getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Als Betreiber sollten Sie Informationen über das autorisierte Sammel- bzw. Entsorgungssystem einholen, das für Sie gültig ist.

Bitte sorgen Sie für eine fachgerechte, den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Entsorgung der Batterien und/oder der Akkus. Bitte werfen Sie nur entladene Akkus in die Sammelboxen beim Handel oder den kommunalen Entsorgungsbetrieben.

13.5 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten
(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

14 Produktbeobachtung

Wir sind verpflichtet, unsere Produkte auch nach der Auslieferung zu beobachten.

Bitte teilen Sie uns alles mit, was für uns von Interesse ist:

- Veränderte Einstelldaten.
- Erfahrungen mit dem Heizgerät, die für andere Benutzer wichtig sind.
- Wiederkehrende Störungen.

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: (+49)0951 96555-55

E-Mail: info@unicraft.de



Stürmer
WELT DER MASCHINEN

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26
D-96103 Hallstadt
+49 951 96 555 - 0
info@stuermer-maschinen.de
www.stuermer-maschinen.de



www.stma.de/youtube-de



www.facebook.com/stuermer.maschinen.gmbh



www.xing.com/companies/stuermermaschinen.gmbh



www.linkedin.com/company/8690471